

Megan Kreiner

Mein Häkelzoo

Tiere zum Kuscheln,
Spielen und Verschenken



Bassermann

Widmung

Für meine Oma Amelia und meine Mutter Nancy. Es ist mir eine Ehre, unsere Familientradition fortzusetzen.

ISBN 978-3-8094-3277-7

1. Auflage

© 2014 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Die amerikanische Originalausgabe erschien unter dem Titel *Crochet a Zoo – Fun Toys for Baby and You*

Copyright © 2013 by Megan Kreiner

Die Originalausgabe erschien erstmals in den USA bei Martingale & Company, Bothell, WA (www.martingale-pub.com)

Diese Ausgabe wurde vermittelt durch Claudia Böhme Rights & Literary Agency, Hannover (www.agency-boehme.com)

Zeichnungen: Sue Mattero, Cheryl Falls, Megan Kreiner und Adrienne Smitke

Fotos: Brent Kane

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Die Modelle in diesem Buch dürfen nur für den eigenen Bedarf oder für den Verkauf zugunsten wohltätiger Zwecke nachgearbeitet werden. Jede Verwendung für kommerzielle Zwecke ist ohne Genehmigung der Designerin bzw. des Verlags nicht erlaubt.

Projektleitung dieser Ausgabe: Dr. Iris Hahner

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling

Übersetzung: Yvonne Rathmann, Berlin

Redaktion und Producing: der springende punkt, Berlin

Herstellung: Sonja Storz

Die Informationen in diesem Buch sind von der Autorin und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Druck & Bindung: Druckerei Theiss, St. Stefan im Lavanttal

Printed in Austria



Verlagsgruppe Random House
FSC® No01967

Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier *Juwel offset* liefert Arctic Paper, Kostrzyn.

Inhalt

- 4 Einleitung
- 5 Häkelgrundlagen
- 9 Häkelmaschen
- 16 Stickstiche
- 17 Fertigstellung

DIE ZOOBEWOHNER

- 21 **PINGUINE**
- 23 **ROBBEN**
- 27 **WALROSS**
- 29 **EISBÄR UND GRIZZLYBÄR**
- 33 **PANDA**
- 37 **LÖWE UND TIGER**
- 41 **NASHORN**
- 45 **ELEFANTEN**
- 49 **NILPFERD**
- 51 **ZEBRA**
- 55 **GIRAFFE**
- 59 **AFFEN**
- 65 **KÄNGURU MIT BABY JOEY**
- 69 **ZOOWÄRTER**
- 74 **TIERFUTTER**

- 76 Vorlagen
- 78 Nützliche Informationen
- 79 Bezugsquellen
- 80 Die Autorin



Einleitung

Selbst gemachter Spielzeug ist etwas Besonderes. Über viele Jahre hütet es der Besitzer wie einen Schatz und man selbst erinnert sich gerne an die Sorgfalt, mit der man das Material ausgesucht und dem Modell eine persönliche Note verliehen hat.

Als ich mit meinem Sohn schwanger war, wollte ich für ihn Spielzeug anfertigen, das nicht nur sicher sein sollte, sondern auch einzigartig, inspirierend und witzig. Also häkelte ich einen kleinen Löwen. Diesem folgten eine Giraffe und ein Elefant, dann ein Zebra und ein Nilpferd. Schon bald hatte ich einen ganzen Zoo beisammen!

Wie schön, dass ich die Anleitungen nun an Sie weitergeben kann! Ich hoffe, dass es Ihnen viel Spaß macht, diese Modelle für Menschen zu häkeln, die Sie lieben.



Häkelgrundlagen

Sie wollen Ihr erstes Häkelprojekt in Angriff nehmen? Dann finden Sie in diesem Kapitel alles, was Sie wissen müssen. Bei der Auswahl des Materials gilt: Klasse vor Masse! Da Sie für die Tiere nur sehr wenig Garn benötigen, können Sie es sich leisten, nur beste Materialien zu verwenden.

GARN UND MASCHENPROBE

Das Garn für Ihr Projekt auszuschauen, macht Spaß und verleiht dem Tier bereits Ihre persönliche Note! Behalten Sie jedoch bei der Wahl des Garns immer das Alter des späteren Besitzers im Auge. Sehr kleine Kinder könnten das Spielzeug in den Mund nehmen. In diesem Fall wäre es sinnvoll, pflanzlichen oder tierischen Fasern wie Baumwolle oder Wolle den Vorzug zu geben (wenn das Kind dagegen nicht allergisch ist).

Garne aus Mischfasern sind eine gute Wahl, da sie oft die Vorzüge der verschiedenen Fasern in sich vereinen. Polyestergarne sind leicht waschbar und meist günstiger als Garne aus natürlichem Material und damit für Spielzeuge ebenfalls hervorragend geeignet.

Wählen Sie die Dicke des Garns entsprechend der Größe, die das fertige Spielzeug haben soll. Wenn Sie beispielsweise eine Elefantenfamilie häkeln

möchten, verwenden Sie für das Kalb feines Garn und eine Häkelnadel Nr. 3,25 oder 3,5 und für die großen Elefanten dickes Garn und eine Häkelnadel Nr. 5,5. Nähere Hinweise zur Garnstärke finden Sie auf Seite 78.

Für die meisten Anleitungen in diesem Buch benötigen Sie mittelstarkes Garn. Wählen Sie die Größe der Häkelnadel so, dass die Maschen sehr dicht aneinandersitzen. Arbeiten Sie im Zweifelsfall lieber mit einer kleineren Nadel, denn je enger die Maschen gearbeitet werden, desto weniger sieht man am fertigen Spielzeug das Füllmaterial durch die Zwischenräume.

Als Faustregel im Hinblick auf die Garnmenge gilt: Für ein Häkeltier genügen etwa 115 m mittelstarkes Garn. Dort, wo Garn in Kontrastfarbe für Pfoten, Zähne, Schnauze oder Zehen benötigt wird, veranschlagen Sie von der entsprechenden Farbe jeweils ca. 15 bis 20 m.



Elefant aus dicker, mittelstarker und leichter Wolle (v. l. n. r.)

FÜLLMATERIAL

Wie beim Garn gibt es auch beim Füllmaterial eine große Auswahl. Herkömmliche Polyester-Füllwatte ist in den meisten Handarbeits- und Stoffläden erhältlich. Immer mehr Geschäfte führen auch natürliches Füllmaterial. Füllmaterial aus Biowolle oder -baumwolle findet man oft auch übers Internet.

Für die Modelle in diesem Buch wurde folgendes Füllmaterial verwendet:

- Hobbs Bonded Fibers Polydown-Spielzeug-Füllwatte (herrlich weich und leicht zu verarbeiten)
- NearSea Naturals Füllmaterial aus Biowolle
- NearSea Naturals Füllmaterial aus Biobaumwolle



Füllwatte, Füllmaterial aus Baumwolle und Wolle (v. l. n. r.)

Wenn man nicht sehr eng häkelt, schimmert weißes Füllmaterial bei Spielzeug aus dunkler Wolle leider immer ein wenig durch, und schwarzes wird selten angeboten. Daher ist es sinnvoll, für schwarze und braune Tiere auf Alternativen zurückzugreifen.

- Ein altes, schwarzes T-Shirt, in Stücke geschnitten, eignet sich als Füllung und ist zudem preiswert!
- Wenn Sie nur wenig schwarzes Füllmaterial benötigen, können Sie auch schwarze Wolle im Kammzug verwenden. Die ist zwar etwas teurer, aber perfekt geeignet, wenn Sie für Ihr Projekt nur naturbelassene Materialien einsetzen wollen.
- Verarbeiten Sie dunkles Volumenvlies (z. B. Hobbs Bonded Fibers Heirloom 80/20 Black Cotton Blend Quilt Batting) zu Füllmaterial. Schneiden Sie einfach ein Stück Vlies ab und bearbeiten Sie es mithilfe einer Zupfbürste, die sonst zur Tierfellpflege dient (siehe Seite 8). Das Ganze ist zwar etwas aufwendig, aber das Ergebnis lohnt die Mühe. Legen Sie aber unbedingt ein Tuch unter das Vliesstück, sonst wird die Unterlage zerkratzt. Wenn Sie keine Zupfbürste besitzen, können Sie das Vlies auch mit der Schere in etwa 2 bis 5 cm große Stücke schneiden.

- Zu Halloween ist manchmal „Halloween Hay“ von Polyester Fibers LLC erhältlich. Hierbei handelt es sich um schwarze Bastelwatte. Legen Sie sich am besten einen kleinen Vorrat an!

„Krachmacher“

Extra zum Einarbeiten in Stofftiere gedachte Glöckchen, Quietschen und Rasseln sind im Bastelbedarf erhältlich und hauchen Ihrem Häkeltier noch mehr Leben ein.



„Krachmacher“ von American Felt and Craft

HÄKELNADELN

Häkelnadeln gibt es in verschiedenen Stärken, Farben und Materialien. Ich mag Metallnadeln, weil sie sich beim Arbeiten nicht biegen. Nehmen Sie eine Häkelnadel vor dem Kauf einmal in die Hand und prüfen Sie, ob Sie gut damit arbeiten können. Orientieren Sie sich an der Millimeterangabe auf der Nadel. Manche Hersteller geben die Größe in alphanumerischen Systemen an, diese sind jedoch weniger verlässlich (siehe dazu auch „Häkelnadelgrößen“ auf Seite 78). Für die meisten der Projekte dieses Buches habe ich eine Häkelnadel Nr. 4 verwendet. Bei Häkeltieren müssen keine Größenvorgaben berücksichtigt werden. Häkeln Sie nur möglichst fest, damit später kein Füllmaterial zu sehen ist. Sollten Ihre Hände nach längerem Häkeln schmerzen, lohnt sich möglicherweise die Anschaffung ergonomischer Häkelnadeln.



Eine Auswahl verschiedener Häkelnadeln. Die ergonomischen Modelle haben einen breiteren Griff als herkömmliche Nadeln.

REIHENZÄHLER UND MARKIERUNGSRINGE

Die meisten Tiere werden in Spiralrunden gearbeitet – ein Reihenzähler und Markierungsringe bzw. Sicherheitsnadeln, die in die erste Masche der Runde eingehakt werden, verraten Ihnen jederzeit, an welcher Stelle der Arbeit Sie sich gerade befinden.



Mithilfe von Markierungsringen und Reihenzähler behalten Sie die Übersicht.

HAFTNOTIZEN UND BLEISTIFT

Ich kann auf Haftnotizen und einen Druckbleistift nicht verzichten. Wenn ich mal mitten in einem Projekt die Arbeit niederlegen muss, klebe ich eine Haftnotiz auf die aktuelle Seite der Anleitung und notiere mir kurz, wo ich aufgehört habe. Manchmal male ich sogar nur einen Pfeil auf den Notizzettel und klebe ihn mit der Pfeilspitze genau auf die Reihe, die ich zuletzt gearbeitet habe. So sehe ich später auf einen Blick, wo ich weitermachen muss.

PLASTIKAUGEN MIT SICHERHEITVERSCHLUSS

Kunststoffaugen mit Sicherheitsverschluss findet man in Bastelläden oder im Internet. Meine liebste Online-Bezugsquelle ist etsy shop 6o6o, wo man auch ausgefallene Größen und Farben findet. Der Verschluss ist so konstruiert, dass er nicht abfallen kann, wenn man ihn einmal aufgesteckt hat (siehe Seite 17). Trotzdem empfehle ich, für Kinder unter drei Jahren die Augen aus Filzkreisen zu arbeiten oder im Knötchenstich aufzusticken (siehe Seite 16), da lose Plastikaugen immer eine Gefahr darstellen.



Kunststoffaugen von etsy shop 6o6o

FILZ UND NÄHGARN

Auch Filz und Nähgarne gibt es in riesiger Auswahl. Bastelfilz bekommt man in vielen Farben und aus Materialien wie Polyester, Acryl, Wolle oder Bambus. Das Nähgarn kann entweder farblich passend zum Filz gewählt werden oder – für einen frechen Patchworklook – in einer Kontrastfarbe.

Markierungen können auf einen hellen Filz am besten mithilfe eines Kugelschreibers oder eines stumpfen HB-Bleistifts übertragen werden, bei dunklem Filz eignet sich am besten ein weißer Gelroller.



Woll- und Bambusfilz von American Felt and Craft, Bionähgarn von NearSea Naturals und Baumwollnähgarn von Gütermann



SCHNEIDWERKZEUGE

Investieren Sie etwas mehr in eine wirklich gute Schere zum Zuschneiden von Filzstücken und eine kleinere Stickschere zum Abschneiden von Fadenenden. Eine scharfe Schere ist einfach unverzichtbar, wenn Sie Filz schneiden oder Haare und Mähnen kürzen wollen. Egal welche Marke Sie gewählt haben, verwenden Sie diese Schere ausschließlich für Ihre Häkelprojekte, damit die Schneiden nicht so schnell stumpf werden.

Darüber hinaus sind ein Cutter und eine Schneidematte (erhältlich im Bastelladen oder Quiltshop) nützliche Helfer für einen sauberen und exakten Filzzuschnitt.

NÄHNADELN

Mit ein paar guten Nähnadeln wird das Zusammensetzen Ihrer Häkeltiere zum Kinderspiel. Nadeln aus Plastik können stark verbiegen, wenn sie durch dicke Materialien wie Filz oder Füllmaterial gestochen werden. Verwenden Sie also unbedingt Nadeln aus Metall. Für das Zusammenfügen von Einzelteilen und das Aufsticken von Knötchenstichen eignet sich eine große Wollnadel mit mittelstarkem oder eine etwas kleinere Wollnadel mit leichtem Garn. Verwenden Sie Nadeln mit großem Öhr, damit fällt das Einfädeln besonders leicht.

Eine Sticknadel Nr. 20 oder 22 oder eine Chenille-Nadel ist ideal für das Aufsticken von Details oder das Annähen von Augen.

ZUPFBÜRSTE

Solche Bürsten können im Tierhandel erstanden werden. Sie sind äußerst praktisch, wenn Sie zotelige und zerzauste Mähnen anfertigen möchten. Manchmal raue ich die Oberfläche meiner Häkeltiere mit meiner kleinen Zupfbürste vorsichtig an, das macht sie besonders weich und flauschig. Die Bürste hilft auch dabei, einzelne Garnstränge eines Effektgarns voneinander zu lösen. In letzter Zeit verwende ich meine Zupfbürste auch zum Zerkleinern von schwarzem Volumenvlies, um daraus Füllmaterial für braune und schwarze Häkeltiere zu gewinnen (siehe „Füllmaterial“, Seite 6).



Zupfbürste und ausgekämmtes Volumenvlies (Baumwollmischgewebe) in Schwarz von Hobbs



Häkeltaschen

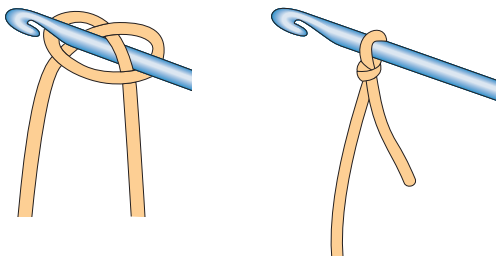
In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über alle Häkeltaschen, die für dieses Buch eingesetzt wurden. Meist brauchen Sie nur wenige Grundtaschen – ein guter Einstieg für Häkelanfänger!

DIE ANFANGSSCHLINGE

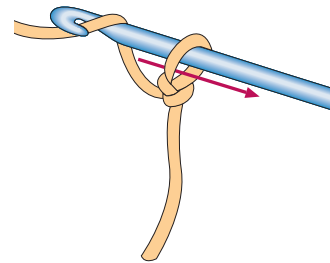
- 1 Eine brezelförmige Schlinge legen, 15 cm Faden hängen lassen.



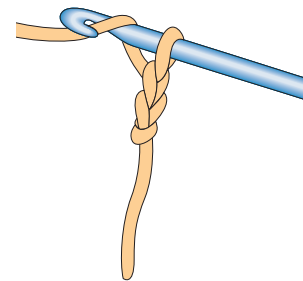
- 2 Die Häkelnadel durch die Schlinge führen und die Schlinge zusammenziehen. Das Fadenende wird später vernäht.



- 2 Den Arbeitsfaden mit dem Haken der Häkelnadel durch die Schlinge auf der Nadel ziehen. Es befindet sich eine neue Schlinge auf der Nadel – Ihre erste Lufttasche! Die Anfangsschlinge liegt darunter.

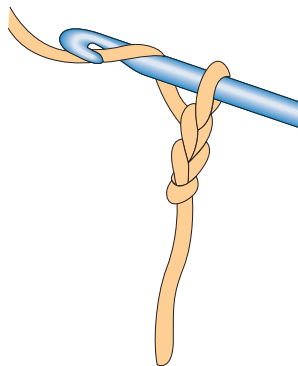


- 3 Schritt 1 und 2 so oft wiederholen, bis die in der Anleitung vorgesehene Lufttaschenanzahl erreicht ist. Beim Zählen der Lufttaschen die Schlinge auf der Nadel nicht mitzählen.



DEN FADEN HOLEN

Den Faden von hinten nach vorn über die Nadel legen.



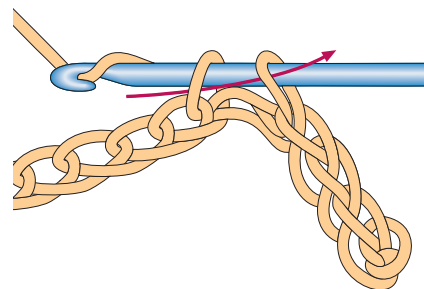
DIE LUFTMASCHE (Lm)

Eine Anfangsschlinge knüpfen und auf die Häkelnadel legen. Es liegt eine Schlinge auf der Nadel.

- 1 Den Arbeitsfaden holen.

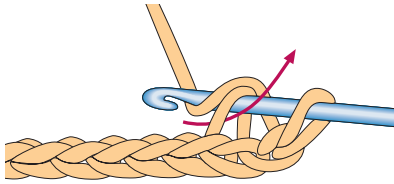
DIE KETTMASCHE (Km)

Ketttaschen dienen dazu, den Arbeitsfaden über mehrere Maschen an eine neue Position zu bringen, ohne dass die Reihe höher wird. Dafür die Nadel in die nächste Lufttasche oder Masche einstechen, den Faden holen und durch beide Schlingen auf der Nadel ziehen. Es liegt wieder eine Schlinge auf der Nadel.

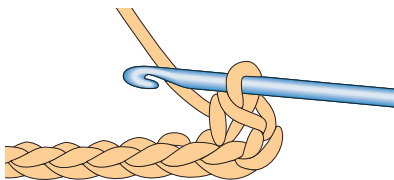
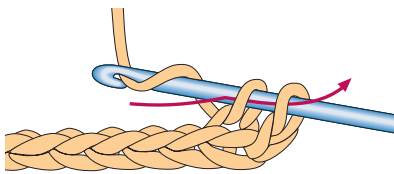


DIE FESTE MASCHE (fM)

1 Die Nadel in die folgende Luftmasche oder Masche einstecken, den Faden holen und durch die Masche ziehen. Es liegen zwei Schlingen auf der Nadel.

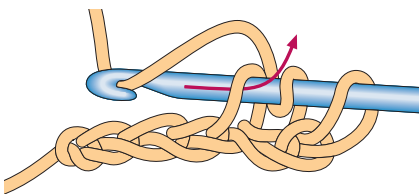


2 Erneut den Faden holen und durch beide Schlingen auf der Nadel ziehen. Es liegt wieder eine Schlinge auf der Nadel.

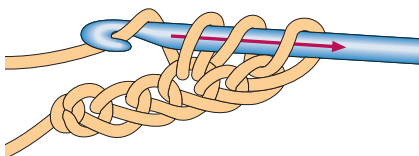


DAS HALBE STÄBCHEN (hStb)

1 Den Faden holen und in die folgende Luftmasche oder Masche einstecken. Erneut den Faden holen und durch die Masche ziehen. Es liegen drei Schlingen auf der Nadel.

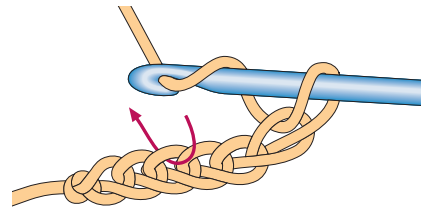


2 Erneut den Faden holen und durch alle drei Schlingen auf der Nadel ziehen. Es liegt wieder eine Schlinge auf der Nadel.

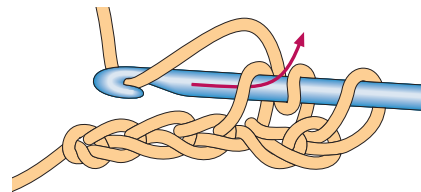


DAS STÄBCHEN (Stb)

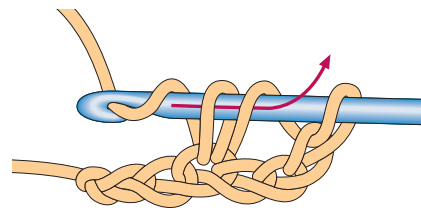
1 Den Faden holen und in die folgende Luftmasche oder Masche einstecken.



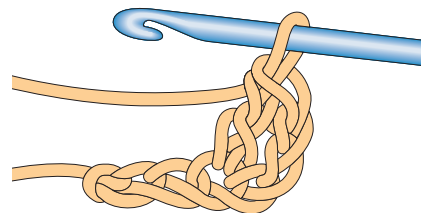
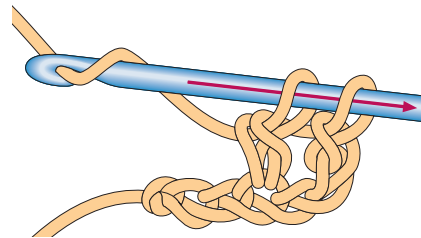
2 Den Faden erneut holen und durch die Masche ziehen. Es liegen drei Schlingen auf der Nadel.



3 Wieder den Faden holen und durch die ersten zwei Schlingen auf der Nadel ziehen. Es verbleiben zwei Schlingen auf der Nadel.



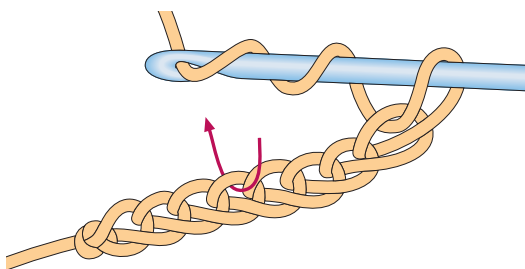
4 Den Faden holen und durch die letzten beiden Schlingen auf der Nadel ziehen. Nun liegt wieder eine Schlinge auf der Nadel.



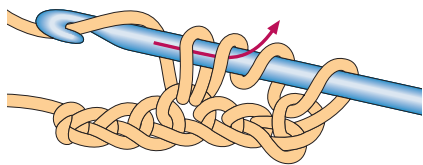


DAS DOPPELSTÄBCHEN (DStb)

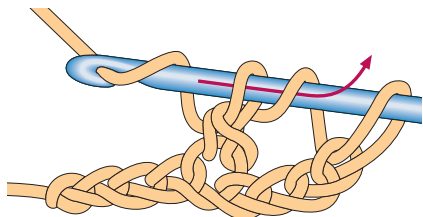
- 1 Den Faden zweimal um die Nadel legen und in die folgende Luftmasche oder Masche einstecken. Den Faden holen und durch die Masche ziehen. Es liegen vier Schlingen auf der Nadel.



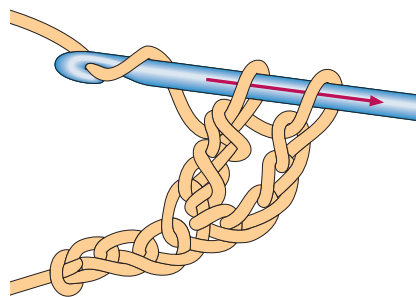
- 2 Den Faden holen und durch die ersten beiden Schlingen ziehen. Es liegen drei Schlingen auf der Nadel.



- 3 Den Faden holen und durch die ersten beiden Schlingen ziehen. Es liegen zwei Schlingen auf der Nadel.

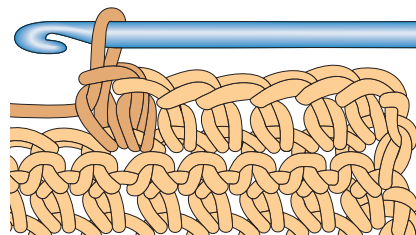


- 4 Den Faden holen und durch die letzten beiden Schlingen auf der Nadel ziehen. Nun liegt wieder eine Schlinge auf der Nadel.



MASCHEN ZUNEHMEN

In den Anleitungen steht meist „2 fM in folg M“, wenn eine Zunahme erfolgen soll. Häkeln Sie immer einfach so viele Maschen in eine Masche der Vorreihe, wie in der Anleitung angegeben.



MASCHEN ABNEHMEN (2 fM zus abm)

Um Maschen abzunehmen, werden in diesem Buch je 2 feste Maschen zusammen abgemascht.

- 1 Die Häkelnadel in die nächste Masche einstecken, den Faden holen und durch die Masche ziehen. Es liegen zwei Schlingen auf der Nadel.
- 2 Diesen Schritt mit der nächsten Masche wiederholen. Es liegen drei Schlingen auf der Nadel.
- 3 Den Faden holen und durch alle drei Schlingen ziehen. Es liegt wieder eine Schlinge auf der Nadel.

